



Franz Steiner Verlag

Karsten C. Ronnenberg
Mythos bei Hieronymus
Zur christlichen Transformation paganer
Erzählungen in der Spätantike

2015.

386 Seiten.

Kartoniert.

€ 62,-

ISBN 978-3-515-11146-1

@ 978-3-515-11149-2



Jetzt auf unserer Homepage bestellen:
www.steiner-verlag.de

Karsten C. Ronnenberg

Mythos bei Hieronymus

Zur christlichen Transformation paganer Erzählungen in der Spätantike

Hermes-Einzelschrift – Band 108

Hieronymus hat an der Wende zum 5. Jahrhundert mit der Vulgata eine lateinische Bibelübersetzung vorgelegt, er hat ausführlich ihre einzelnen Bücher kommentiert und sich überdies in theologische Kontroversen eingemischt. Was haben hunderte Nennungen von Figuren aus den griechischen Mythen in diesen genuin christlichen Texten verloren? Was haben Zeus, die Sirenen oder die Hydra mit dem Psalter und der Kirche zu tun? Während über Hieronymus' Verhältnis zur paganen Literatur viel geschrieben wurde, legt Karsten C. Ronnenberg erstmals eine Untersuchung vor, in der die traditionellen Erzählungen der heidnischen Mythologie systematisch in Hinblick auf ihre Funktion im umfangreichen Gesamtwerk eines Kirchenvaters beleuchtet werden. Gelöst von Literaturzitatzen erscheinen sie bei Hieronymus in allen Textsorten, vom persönlichen Brief bis hin zum Prophetenkommentar. Von der schroffen Ablehnung der Mythen, wie sie die frühen Apologeten betrieben, ist nur noch ein leises Echo wahrnehmbar, und auch mit Reserven von Seiten seines christlichen Lesepublikums hatte er anscheinend nicht zu rechnen. Sein freier und souveräner Umgang mit dem Mythos war nach christlichen Maßstäben neu, stand aber durchaus – wie diese historische Untersuchung zeigt – in der Tradition der Antike.

Aus dem Inhalt

Zum Mythos-Begriff: Versuch einer Definition | Die Christen und der Mythos → Hieronymus: Leben und Werk: Sein Leben | Sein Werk | Sein Verhältnis zur heidnischen Literatur → Hieronymus über die Mythen: Mythos in hieronymianischer Terminologie | Mythos im Urteil des Hieronymus | Hieronymus und der christliche Altersbeweis → Mythos in der Vulgata: Er hat den Orion geschaffen | Wie bist du vom Himmel gefallen, Lucifer | Die Giganten – Empörer gegen Gott | Mit sanfter Stimme singen Sirenen | Eselskentauren treffen sich dort | Dort sah ich Frauen, die Adonis beweinten → Die Nutzung mythischer Referenzen durch Hieronymus: Mythische Referenzen in Aussagen zu Orten und historischen Ereignissen | Mythische Referenzen in Aussagen zum heidnischen Kultus | Mythische Referenzen in Aussagen zu bestimmten Taten, Verhaltensweisen und Abstrakta | Mythische Referenzen in Aussagen zu den sieben Hauptlastern | Mythische Referenzen in Aussagen zu biblischen Personen und Erzählungen | Mythische Referenzen in Aussagen zu zeitgenössischen und historischen Personen → Schlussbetrachtung → Anhang: Verzeichnis der mythischen Referenzen im Werk des Hieronymus | Literaturverzeichnis | Stellenverzeichnis | Register

Franz Steiner Verlag

